

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60310

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 15 Uhr. Sie ist ein Produkt des Reichswetterdienstes. Alle Wetterkarten sind über den Reichswetterdienst zu beziehen. Die Wetterkarte kostet 1,50 RM monatlich (einschließlich Porto).
 Fernschreiben: 15 Uhr. Wenn die Wetterkarte am 15. Uhr in den Reichswetterdienst in Dresden, Fernruf 52161 oder 60310.
 Sonstige Anträge: 15 Uhr. Wenn die Wetterkarte am 15. Uhr in den Reichswetterdienst in Dresden, Fernruf 52161 oder 60310.
 Inhalt und Umfang dieser Karte sind durch den Reichswetterdienst festgelegt.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh am den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch bei geschriebene Zahlen in ganzen Grad Celsius, die Luftdrücke dagegen durch Linien (Isobaren) ausgedrückt, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch "H", solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch "T" kenntlich gemacht. Als Maßinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (März 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch genauere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung unter der Europakarte zu finden ist. Die Niederschlagsgebiete sind angedeutet. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es erlaubt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, d. h. mit Flugzeug-, Ballon- und Pilotballonbefolgen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Tiefenmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihren Verdrehungen über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, die Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Bearbeitung der Wetterkarte und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungswerte mitgeteilt, deren Bedeutung aus dem gedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Potsdam hervorgehoben, die wegen ihrer klimatologischen Bedeutung täglich den hiesigen interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneehöhen aus den Winterberichtsgebieten Sachsen und Thüringens enthält.

Uebersetzung des Luftdruckes in Millimeter Quecksilbersäule.

800 oder = 750,0 mm	900 oder = 750,0 mm	1000 oder = 750,0 mm	1100 oder = 750,0 mm
810 = 760,1	910 = 760,1	1010 = 760,1	1110 = 760,1
820 = 770,2	920 = 770,2	1020 = 770,2	1120 = 770,2
830 = 780,3	930 = 780,3	1030 = 780,3	1130 = 780,3
840 = 790,4	940 = 790,4	1040 = 790,4	1140 = 790,4
850 = 800,5	950 = 800,5	1050 = 800,5	1150 = 800,5
860 = 810,6	960 = 810,6	1060 = 810,6	1160 = 810,6
870 = 820,7	970 = 820,7	1070 = 820,7	1170 = 820,7
880 = 830,8	980 = 830,8	1080 = 830,8	1180 = 830,8
890 = 840,9	990 = 840,9	1090 = 840,9	1190 = 840,9

Druck und sonstige Verhältnisse der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch in der Wetterkarte, sind durch den Reichswetterdienst festgelegt.